



### - Georgien

Georgien liegt mit seinen 4.5 Millionen Einwohnern an der Grenze von Europa zu Asien. Das Land ist etwa 1 1/2 Mal so gross wie die Schweiz. Mit dem Zerfall der Sowjetunion 1991 gewann das einstige Königreich seine Unabhängigkeit zurück. Leider wurden die folgenden zwei Jahrzehnte von internen Wirren und kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt. Die Sezessionskriege der Abchasen und Südossetier anfangs der 90er Jahre hatten Tausende von Toten und mehr als 250'000 Flüchtlinge zur Folge. Nach der Invasion der russischen Armee im georgischen Kernland im Jahre 2008 vergrösserte sich die Zahl auf 350'000. Der Grossteil dieser Binnenflüchtlinge lebt heute in provisorischen Flüchtlingslagern oder Notunterkünften in Tiflis. Trotz der demokratischen Reformen leidet das Land weiterhin unter Korruption, Armut und internen Spannungen. Die politische Lage ist nach wie vor instabil. Die Lebensbedingungen sind vielfach katastrophal. Zu Armut, Arbeitslosigkeit und gesundheitlichen Schwierigkeiten kommen die Probleme der Entwurzelung und Traumatisierung. Es mangelt an Perspektiven für Kinder und Jugendliche. Viele Kinder wachsen in zerrütteten Verhältnissen auf und sind sich selbst überlassen. Entwicklungsstörungen und Aggressionen sind häufig.



### - Ziel

Mit Ihrer Spende helfen Sie den georgischen Flüchtlingskindern und Jugendlichen, ihre Kriegstraumen zu überwinden und neue Lebensperspektiven zu finden.

**Das Ziel von Nergi ist es, die therapeutischen Kindergruppen zu einem festen Angebot der Flüchtlingsbetreuung in Georgien zu machen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es, rund 330 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren zu behandeln und ihnen auf diese Weise eine hoffnungsvolle Perspektive für die Zukunft zu geben.**

Ihre Spende im Rahmen der Schaffhauser Bettagsaktion 2015 wird vollumfänglich für die Durchführung der Gruppenpsychotherapie der traumatisierten Flüchtlingskinder und Jugendlichen eingesetzt. Alle Schweizer Projektmitarbeiter arbeiten unentgeltlich.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung!

**Ziel der Bettagsaktion 2015: CHF 75'000.-**  
**Verantwortlich für das Projekt:** Mythodrama-Verband Schweiz, Bern, [www.mythodrama.com](http://www.mythodrama.com)  
**Verantwortlich für die Schaffhauser Bettagsaktion:** Evangelisch-reformierte Kirche, Römisch-katholische Kirche und Christkatholische Kirche des Kantons Schaffhausen, Präsidentin: Kirchenrätin Marcelina Zürcher, Beringen  
**Einzahlungen von Spenden:** Postcheckkonto 82-63-9, Schaffhauser Bettagsaktion  
**Zuschriften an:** Schaffhauser Bettagsaktion, Pfrundhausgasse 3, Postfach 1080, 8201 Schaffhausen, [info@bettagsaktion.ch](mailto:info@bettagsaktion.ch)  
 Ihre Spende kommt vollumfänglich dem Projekt zugute und ist von den Steuern absetzbar. Die Mitglieder der Bettagsaktion arbeiten ehrenamtlich. Die Kosten für die gesamte Aktion übernehmen die oben genannten Kirchen.



## Schaffhauser Bettagsaktion 2015



## Neue Perspektiven für traumatisierte Flüchtlingskinder in Georgien







Georgische Flüchtlingskinder in ihrer Alltagsumgebung und während der Therapie



## Ein Schicksal

Alex (der Name ist geändert) musste mit seiner Mutter und seinem Bruder vor dem Krieg in Abchasien ins georgische Kernland fliehen. Sie wohnen nun in Tiflis in einer vom Staat organisierten Einzimmerunterkunft. Bald nach der Flucht mussten sie erfahren, dass der Vater gefallen war. Alex konnte seine Kriegstraumen, die Bombenexplosionen, den Lärm, die Angst, die Unsicherheit und den Tod des Vaters nicht verarbeiten. Seine Mutter machte sich grosse Sorgen, weil er massive Aggressionen zeigte seinem Bruder und anderen Kindern gegenüber.

Sie hörte vom Projekt Nergi und brachte Alex in die Gruppentherapie. Dort öffnete sich Alex zunehmend, er zeigte seine Sorgen und wollte mit den andern Kindern Kriegserlebnisse nachspielen. Alex merkte, dass er ernst genommen wurde. Am Ende der Therapie kam die Mutter von Alex zu den Therapeutinnen, bedankte sich weinend und sagte, dass es ihrem Sohn viel besser gehe und er das Foto seines Vaters zum ersten Mal in die Hand genommen und gesagt habe: «Mama, ich habe meinen Vater gefunden.»

## Das Therapieprojekt Nergi

«Nergi» ist ein georgisches Wort und bedeutet «Setzling». So heisst ein Projekt, welches von einer Gruppe zusammen mit dem Schweizer Kinder- und Jugendpsychologen Allan Guggenbühl gegründet wurde, um kriegstraumatisierten Kindern in Georgien zu helfen. Diese leben zum Teil in Lagern, zum Teil in sehr ärmlichen Unterkünften oder auf der Strasse. Sie brauchen dringend psychologische Betreuung. Es ist aber unmöglich, sie einzeln zu behandeln. Das Projekt Nergi stellt eine Möglichkeit dar, mit grossen Gruppen von Flüchtlingskindern Traumaarbeit zu leisten und ihnen neue Perspektiven zu geben. Das Projekt startete 2008 und hat sich inzwischen in Georgien gut etabliert. Nun geht es darum, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Flüchtlinge weitere Gruppen einzurichten und zu betreuen, damit möglichst vielen der betroffenen Kinder geholfen werden kann.

« Ein Kind zu retten, bedeutet die Welt zu retten. »

Fjodor M. Dostojewski

« Die Heimat zerstört, Angehörige verloren und nun ein trostloses Flüchtlingsdasein: In Georgien erlitten hunderttausende Kinder und Jugendliche dieses Schicksal. Im Nergi Projekt wird Kindern und Jugendlichen geholfen, mit ihrem Schicksal fertig zu werden, indem ihnen durch Gruppenarbeit zu neuen Perspektiven verholfen wird. »



Dr. Allan Guggenbühl, Psychologe

## Die angewandte Methode

Kernelement der von Allan Guggenbühl entwickelten Gruppentherapie sind Geschichten, die ein für die jeweilige Gruppe wichtiges Thema gestalten. Dank den speziell auf sie zugeschnittenen Geschichten erhalten die Kinder oder Jugendlichen eine Möglichkeit, über das zu sprechen, was sie bedrückt. In der Gruppe wird an den Geschichten weiterfantasiert und sie werden auch aufgeführt. Die von den Kindern und Jugendlichen gemeinsam gefundenen Lösungen verknüpfen die Kinder anschliessend mit ihren persönlichen Erfahrungen und Lebensumständen. Diese Form der Gruppentherapie heisst Mythodrama und wird in der Schweiz seit Jahren praktiziert. Im Rahmen des Projekts Nergi wurden und werden weiterhin georgische Therapeuten in dieser Methode ausgebildet und dabei unterstützt, neue Gruppen aufzubauen und Therapieräume einzurichten.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für/Versamento pour/Versamento per

Schaffhauser  
Bettagsaktion 2015  
8200 Schaffhausen

Konto/Compte/Conto

82-63-9

Fr.

C.

Einbezahlt von/Versé par/Versato da

Einzahlung Giro

Einzahlung für/Versement pour/Versamento per

Schaffhauser  
Bettagsaktion 2015  
8200 Schaffhausen

Konto/Compte/Conto

82-63-9

Fr.

C.

Versement Virement

Zahlungszweck/Motif versement/Motivo versamento

Spende:  
Psychotherapeutische Behandlung  
von Kindern in Georgien  
 Bitte verdanken

Giro aus Konto  
Virement du compte  
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versamento Girata

441.02 DZ DW SH 08.08